Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 28. Juni 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Jael Gilliland, Knabe, 27 Juni.
John Ritter, Mädchen, 26. Juni.
Henry Hauk, Mädchen, 28. Juni.
Charles Averill, Knabe, 26. Juni.
Joseph Dosenbach, Knabe, 27. Juni.
Hugh M. Love, Knabe, 27. Juni.
D. H. Blake, Knabe, 26 Juni.
Henry Payne, Knabe, 25. Juni.

Heirathen.

Eduard Emrich mit Maud Phillips.
Monroe Simmons mit Abigail Burnill.
Mathew Ebner mit Fannie Simon.
Eduard B. Wolff mit Dora Santo.
John Morissy mit Catharina Griffin.
Roß Gray mit Katie Thornburg.
Martin Haggerty mit Catharina Bims.
Balser Kirsch mit Anna Kindler.

Todesfälle.

Nanni Davis, 9 Monate, 26. Juni.
Maria Sanders, 18 Monate, 25. Juni.
Walter Hord, 5 Monate, 25. Juni.
—— Blake, — —— 26. Juni.
Kate Curnayn, 45 Jahre, 27. Juni.
Jesse Shoemaker, 20 Jahre, 27. Juni.
—— Mull, 4 Monate, 26 Juni.
—— Higgins, 1 Monat, 27. Juni.
John Showalter, 24 Jahre, 26. Juni.
Lottie Williams, — ——, 26. Juni.
Mag. Rodenkirscher, 43 Jahre, 29. Juni.
Esther Schaub, 8 Monate, 27. Juni.
John Bruner, 4 Monate, 27. Juni.
Anna Vanderhit, 4 Monate, 27. Juni.
Fred. Lauderack, 9 Monate, 27. Juni.
M. O'Hara, 62 Jahre, 25. Juni.

☞ Heute Abend Sitzung der Aldermen.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Nächsten Freitag tritt die Kuh-Ordinanz in Kraft.

☞ Die Supreme Court ist in die Sommerferien gegangen.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Die Mitglieder der Y. M. C. A. haben beschlossen, sich auf eine neue Betteltour zu begeben.

☞ Charles Tarleton, No. 235 Park Avenue wohnhaft, schnitt sich gestern beim Grasschneiden mit der Sichel in das linke Bein und erlitt eine schmerzhafte Verletzung.

— Weinliebhaber machen wir wiederholt auf das Geschäft der Indianapolis Wein Co. aufmerksam. Dasselbe befindet sich No. 18 Süd Delaware Str. und Albert Hitzelberger ist Geschäftsführer. Die Weine derselben sind von bester Qualität und außerordentlich billig.

☞ Auf heute Abend wurden alle Mitglieder des Männerchor zu einer Versammlung in dessen Halle berufen, um zu berathen, ob die Halle auch für fernere Zeiten gemiethet werden soll.

— Verlangt Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Peter Benner, ein Wirth von hier hat dieser Tage die Behörden in St. Louis benachrichtigt, daß seine Ehehälfte nach St. Louis durchgebrannt sei, und dort mit einem Straßenbahn-Conducteur Kern lebe. Daraufhin wurde die Frau in St. Louis verhaftet, aber gegen Bürgschaft wieder entlassen. Die Frau ist in Kern der früher hier wohnte, verliebt und als seiner Zeit Kern auf Veranlassung Benner's hier verhaftet wurde, hat sie Bürgschaft für ihn gestellt.

— Merrschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ Heute war Generaltermin der Superior Court. Folgende Urtheile wurden bestätigt: Jane Kline gegen die National Benefit Association.—Martha E. Burt gegen Charles H. Jenne. — O. L. Wade gegen Arthur Tinterlake u. A. —Isaak Dunn, Gd., gegen Georg M. Calvin. — Georg W. Hattan gegen S. F. Williams. — Albert O. Ward gegen Emil Wulschner. — Stoughton Fletcher, jr., gegen Thomas H. Sharpe u. A. —Stoughton A. Fletcher gegen Thomas H. Sharpe u. A. — Umgestoßen wurden die Urtheile Francis M. Churchman u. A. gegen die Stadt. — Charles Raschig gegen Charles E. Clark.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

——Groß- und Klein-Händler in——

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.

1½ Pfund für 5 Cents.

Ein Erziehungsversuch.

Vor nicht ganz vierzehn Tagen berichteten wir, daß es zwei Mal hintereinander in dem Hause des Herrn G. C. Forsinger, No. 18 Nord Mississippi Straße, gebrannt habe und daß eine Waise, Namens Dersey Dunn die Brandstifterin gewesen sei.

Das Mädchen war Herrn Forsinger auf seinen Wunsch und ohne seine Auswahl von dem Waisenhause zugeschickt worden. Es ist ungefähr zwölf Jahre alt, äußerst häßlich, aber klug. Das Brandstiften scheint bei ihm zu einer krankhaften Manie geworden zu sein, denn in dem Hause einer Frau Wesby, woselbst es früher war, hatte es ebenfalls einige Male Feuer angelegt.

Das Mädchen ließ es aber dabei nicht bewenden, sondrn bestahl auch Frau Forsinger.

Als die Waisenhausbehörden von diesen verschiedenen Verbrechen hörten, bestürmten sie Herrn und Frau Forsinger die Verbrecherin den Behörden zu übergeben, und sie nach dem Reformatorium zu schicken.

Frau Forsinger aber weigerte sich dessen ganz entschieden und meinte, daß eine solche Anstalt nur dazu geeignet wäre, das Mädchen vollständig zu verderben und fürs ganze Leben zu Grunde zu richten.

Wie verderbt das Mädchen ist, beweist der Umstand, daß selbst nachdem die Brandstiftung entdeckt war, und es vor Frau Forsinger auf den Knieen lag und um Erbarmen flehte, es noch einen von ihm begangen Diebstahl leugnete.

Da bekam es die ersten Schläge von Frau Forsinger. Seitdem scheint das Mädchen, wie umgewandelt, es hat nichts mehr verbrochen und hat allen Versuchungen standhaft Widerstand geleistet.

Die Frist ist freilich noch keine lange, aber die Erziehungsmethode der Frau Forsinger eine ziemlich gewagte. Dem Mädchen wird volle Freiheit gelassen. Schon einige Male legte Frau Forsinger dem Mädchen die Schlüssel und Schwefelhölzer hin, verließ das Haus und sagte: „Dersey, ich gehe fort, es ist Niemand im Hause, hier sind die Schlüssel, du kannst nehmen, was du willst; hier sind die Schwefelhölzer, du kannst anzünden, was du willst." Und sie ging wirklich fort und ließ das Mädchen allein und ohne Aufsicht.

Ob das Mädchen durch die Hochherzigkeit der Frau beeinflußt wurde, oder ob nur das Verbotene Reiz für es hat, genug, es widerstand bis jetzt jeder weiteren Versuchung und Frau Forsinger führt ihr Vorhaben das Mädchen durch gütige und liebevolle Behandlung zu erziehen in hochherziger Weise aus.

Excursion der Knights of Honor.

Die hiesigen Knights of Honor feiern den 13. Jahrestag des Ordens durch Abhaltung eines gemeinschaftlichen Picnics in North Salem an der I. D. & S Eisenbahn am Mittwoch, den 30 Juni. Der Preis für die Rundfahrt ist 50 Cents für Erwachsene und 20 Cents für Kinder. Der Zug geht um 8 Uhr 30 Min. Vorm. vom Union Depot ab. Blech- und Streichmusik wird anwesend sein.

☞ Das Comite, welches für den Parnell-Fond kollektirte, hat gestern in einer Sitzung des Executive-Ausschusses berichtet, daß es in vergangener Woche $200 zusammengebracht habe.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193 92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend

Polizei-Gericht.

Eine nette Familie scheint die an Geissendorff Straße wohnhafte Mc Ginnis'sche Familie zu sein.

Frau Mc Ginnis ist die glückliche Mutter von zwei gar nicht übel aussehenden Töchtern aus erster Ehe, Namens Annie Rouen und Katie Rouen. Annie hat brandrothes Haar, wie es der „Seelige" der Alten auch gehabt hat, Katie ist eine hübsche Brünette. Gestern haben die drei Frauenzimmer den Sonntag nach ihrer Weise gefeiert, indem sie solange kneipten bis sie sternhagelvoll waren. Als sie an diesem für sie nicht ungewöhnlichen Punkte angelangt waren, setzten die beiden Schwestern eine Keilerei in Szene, bei welcher ein Ofendeckel und ein Beil als Waffen dienten. Annie erhielt eine Wunde am Kopfe, daß das Blut in Strömen hervorquoll und ihr rothes Haar womöglich noch röther wurde.

Obiges wurde heute im Polizeigericht von den Nachbaren der Familie und von dem Polizisten, welcher die beiden Mädchen verhaftet hatte ausgesagt. Die beiden Mädchen hatten sich aber schon so weit verständigt, daß die Eine die Andere nicht verrathen wollte, und Beide verlegten sich aufs Leugnen. Die Mutter, eine alte kleine Hexe, die schon aus weiter Ferne nach Schnaps duftet, versicherte dem Mayor, daß sie die liebenswürdigsten Töchter von der Welt habe, dieselben seien fromm, wie die Lämmer, rein wie die Engel und schlagen in Allem ganz ihrer Mutter nach.

Das genügte um den Mayor zu bestimmen, die Mädchen zu bestrafen, denn meinte der Mayor, „wenn die Alte so aussagt, glaube ich das Gegentheil d. h das was die übrigen Zeugen sagen. Als die Mädchen abgeführt wurden, konnte sich die Alte nicht enthalten, den Zeugen ein paar Schimpfwörter an den Kopf zu werfen, der Mayor hörte es und bestrafte die Alte ebenfalls. Unter Schimpfen und Fluchen ließen sich Mutter und Töchter in's Arbeitshaus führen

Thomas Watson und Thomas Wallace waren angeklagt beim Verkauf von Brombeeren durch schlechtes Maß betrogen zu haben. Sie hatten das Maß mit einem schwarzen, alten, schmutzigen Taschentuch theilweise ausgestopft und dann erst mit Beeren gefüllt. (Unser Appetit nach Beeren ist vorläufig futsch.) Watson wurde um $25 und Kosten bestraft, Wallace wird morgen prozessirt.

James Madden, angeklagt R. H. Moore in den Rücken geschnitten zu haben, wird Donnerstag vernommen.

John Merrill, angeklagt eine Bürste von J. A. Wiggens gestohlen zu haben, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Frank Moore, angeklagt verschiedene Sachen von Charles Meyer gestohlen zu haben, wurde dem Criminalgericht überwiesen.

Der kleine Stadtherold.

Frl. Wolpert wird ihre Sommerferien in New York und Umgegend verbringen.

Herrn Konrad Müller wurde gestern früh von seiner Gattin Bertha mit einem gesunden Mädchen beschenkt.

Frau Sophie M. Belck, eine Frau in den besten Jahren, die sich anscheinend guter Gesundheit erfreute, ist gestern früh gestorben.

Jesse, der Sohn des Herrn John C Shoemaker ist gestern im 21. Lebensjahre an der Bright'schen Nierenkrankheit gestorben.

Die Lehrerinnen Frl. Kerwer und Frl. Holland haben heute Mittag eine Vergnügungsreise nach Chicago unternommen. Sie werden ihre Ferien theils dort, theils in Milwaukee verbringen.

John Stoltz, welcher lange Zeit für die hiesige Agentur der Crescent Brewing Comp. von Aurora beschäftigt war, begiebt sich heute nach Richmond, Indiana um dort eine Agentur für dieselbe Brauerei zu eröffnen.

Möbelschreiner Union.

Gestern Abend fand in den Gartenräumen hinter der Turnhalle ein Sommernachtsfest der Möbelschreiner Union statt, welches in jeder Beziehung als ein Erfolg bezeichnet werden kann. Der Garten war von Besuchern angefüllt, so daß man kaum Raum zum Sitzen fand und Stühle in großer Nachfrage waren. Der sozialistische Sängerbund sang einige Lieder und nachdem der Abend etwas vorgerückt war, wurde flott getanzt. Die Anwesenden amüsirten sich so gut, daß die Stunde zum Heimgehen nur zu früh heranrückte.

Unschuldig verurtheilt,

ist der Titel eines Romanes von Julius Keller mit dessen Veröffentlichung wir heute beginnen. Der Roman ist schön und fesselnd geschrieben und wir hoffen, daß er unsern Leserinnen und Lesern manche angenehme Stunde bereiten wird.

Sängerfestliches.

Die Proben für das Milwaukee Sängerfest sind wie folgt eingesetzt:

Montag, den 10. Juli, 11 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags Orchester und Solisten. 7.30 Abends Requiem mit Chor, Solo und Orchester.

Dienstag, den 20. Juli, 9 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags, Orchester und Solisten.

Donnerstag, den 21. Juli, 9 Uhr Vormittags Orchester und Solisten.

Donnerstag, den 22. Juli, 9 Uhr Vormittags voller Chor, Solisten und Orchester: a) In einem kühlen Grunde von C. Glück; p). Pilger Cor, Tannhäuser von R. Wagner; c). Landsknecht von Wm. Taubert.

Freitag, den 23. Juli, 9 Uhr Vormittags Voller Chor, Solisten und Orchester. a) Es steht ein Baum im Odenwald, von Taubert-Erk. b) Columbus, von C. Brambach. c) Jung Sigfried, von H. Zöllner. d) Freiheits-Hymne, von Hy. Schönfield.

Sonnabend, den 24. Juli, 9 Uhr Vormittags Mohr'sche Hymne. Chicago und Milwaukee Männerchöre, Solisten und Orchester. Von 1 bis 2 Uhr Mittags Tomlin's Kinder-Chor und Orchester.

Die Festabzeichen für die auswärtigen Sänger sind wie folgt: 1. Tenor. Weiß. 2 Tenor: Gelb. 1 Baß: Roth. 1. Baß: Blau. Die Sängerinnen und Sänger des Festchores erhalten ein rosafarbenes Band.

Sämmtliche Sänger haben in schwarzem Anzug und weißer Halsbinde in den Conzerten zu erscheinen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Julius Freiberg u. A. gegen Joseph Langbein. Kläger $505 71 zugesprochen.

Daniel Moore gegen George A. Moore. Scheidung bewilligt.

John Canary gegen Philip Wechsler u. A. Kläger $220 07 zugesprochen.

Zimmer No. 2. Cutler und Savidge Lumber Co. gegen Oliver H. Castle u. A. Schuldklage. Dem Kläger $350 15 zugesprochen.

Cas. Byfield, Trustee, gegen J. S. Coffmann u. A. Dem Kläger $262 74 zugesprochen.

Zimmer No. 3. Ella C. Clancy gegen Wm. B. Clancy. Scheidung bewilligt.

Criminal-Gericht.

Susan Kern, angeklagt ein Fäßchen gestohlenes Bier für einen Andern verborgen zu haben, erhielt zwei Jahre. Susan wollte einen Eid ablegen, das Trinken aufzugeben wenn man sie gehen ließe, der Richter meinte, das Gefängniß sei der beste Ort einen solchen Schwur zu halten.

Hugh Griffin hat einen mörderischen Angriff auf den Polizisten Brady gemacht. 2 Jahre Zuchthaus.

Samwons & Mueller,

Händler in Kohlen, Kalk u. s. w., haben ihre Haupt Office, No 7 Virginia Ave., eröffnet.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

William H. Morrison an Melville L Parker, Lot 5 in Phillips' Subd. von Sq 24 in Johnson's Erben Addition. $144 31.

Harry J. Milligan, Trustee, an Wm. Riley, Lot 44 in Windsor Place Add. $200.

Erste National Bank an Ida Frank, Lot 97 und Theil von 98 in Allen & Root's nördliche Add. $1200.

Louisa A. Wright an Lucy A. Kaylor, Lot 17 in Wiley's Subd. von Outlots 162, 163 und 165. $700.

Nicholas McCarty u. A. an Henry A. Lackenhoff, Lot 201 in McCarty's Sub. von einem Theil der Outlot 120. $500.

Sarah Armacast an George W. Bolander, Theil des südöstlichen Viertels des südwestlichen Viertels von Section 29, Twp 7, nördlich von Range 5 östlich. $600.

The Indianpolis National Bank an Mattie Beyersdorfer, Lot 16 in Hall Place Add. $500.

David Ayres an George C. Watters, Lot 8 in Hann & Dawson's Subd. von Theil von Block 24 in Johnson's Erben Add. $525.

Nelson A. Randall an F. M. Churchman u. A., Lots 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35 und 36 in S. K. Fletcher's Add. $2,600.

Baupermit.

J. B. New, Rept. an Haus an East Str., zwischen Coburn und Morris Str. $300.

Mary M. Daniels, Rept. an Haus an New Jersey Str., zwischen Louisiana und South Str. $300.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

W. H. DOAN'S

I. X. L.

Gasoline.

Das beste

Für Oefen!

Almeida!

Eine berühmte alte portugiesische Stadt; auch ein berühmter neuer Sonnenschirm. Der obere Theil verändert sich durch Federdruck und nimmt „die Linien der Schönheit" an. — Sehr elegant.

„Der Hirtenstab."

Eine Ausdehungseinrichtung dem angegebenen Zwecke entsprechend. — Nützlich, schön.

Mit Spitzen in „Ecru Cream" bedeckt, 187 derselben. — Feine Waaren.

Bunte Muster 2,000 — unterm Kostenpreise des Fabrikanten.

Extrafeine schwarze Atlas Sonnenschirme 800 — sehr billig.

Weiß und schwarz, kleine Anzahl — noch billiger um damit aufzuräumen.

Größter

Sonnenschirm - Verkauf

des Jahres!

L. S. Ayres & Co.

John Eberhardt's

Sommer = Garten,

Ecke Eaststr. und Lincoln Lane.

Prachtvoller Aufenthalt!

Jeden Samstag Abend

Conzert und Privat = Tanz-Vergnügen.

John Eberhardt, Eigenth.

Central Garten!

Nordöstl. Ecke Washington und East Str.

Schöner Sommergarten,

Luftiger kühler Platz.

Beste Speisen und Getränke.

☞ Zu zahlreichen Besuch ladet ein

PETER WAGNER,
Eigenthümer.

Delaware Straße

Leih- und Sparverein No. 2.

$200 per Antheil.
55 Cents Beiträge.
50 Cents Eintritt.

Antheile können gezeichnet werden im Lokale bei:
John Bühler, Ecke McCarty und Delawarestr.
A. F. Kopp, Meridian Nat. Bank.
Joe Emminger, Circle Park Hotel und
Fred. Metz, 18 Virginia Avenue.

Gebr. Warmeling,

Bäckerei

— und —

Conditorei,

No. 175 Madison Avenue.

Ice Cream und feine Cakes aller Sorten

Bestellungen für Hochzeiten und Gesellschaften werden prompt ausgeführt.

Stollwerk's Prima-, Vanilla-, Chocolade und Brause-Bonbons.

Eine große Auswahl von Kuchenverzierungen aller Art.

ALEX. METZGER,

5 Odd Fellows Halle,
Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
An- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Passage
zu den billigsten Preisen

Indiana Trust & Safe Deposit Co.,

No. 49 Ost Washington Str.,

Besitzer von Werthpapieren u. s. w., werden es besonders vortheilhaft finden, dieselben zur sicheren Aufbewahrung und nur unter ihrer eigenen Controlle und persönlichem Zutritt zu deponiren in

sicheren Depositengewölbe.

CHRISTIAN WIESE.

Leichenbestatter, 39 N. East Str.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!

Billige Preise!

Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Hitt. J. B. Hitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY!

Nachfolger von L. M. Fitzhugh, Fabrikanten und Engros-Verkäufer feiner Cigarren.

Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. F.", „Daily Journal," „Daily Sentinel", „Jayhawker", „Zeni", „Knack" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,
No. 38 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Dachbedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.
☞ Telephon No. 4 7.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

☞ Offen Tag und Nacht.

Herrmann's

Leichen-Bestattungs-Geschaft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearl St.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Neue Pumpen und Reparaturen von Pumpen,

DRIVEN WELLS.

Man spreche vor bei

J. D. CAMERON, No. 64 Virginia Avenue.

KRAAS, GRUMMANN and CO.

Contraktoren

— und —

Bauunternehmer,

223 Ost Morris Straße,

empfehlen sich dem Publikum für die Ausführung guter und solider Bauten zu mäßigen Preisen.

Bau- und Unterlage - Filz!

Zwei- und dreifaches Dachmaterial,

Dach-Filz, Pech,
Kohlen-Theer,
Dach-Farben 2c.

SIMS & SMITHER,

169 West Marylandstr.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer.

Office: 485 Madison Ave.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.— Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 382.

Wohnung: 141 N. Alabama St.

☞ Telephon 936.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens.
„ 2— 4 Nachmittags.
„ 7— 8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave.

☞ Telephon 848.

J. G. PARSONS,

Zahn-Arzt!

No. 30 W. Washingtonstr.,

über der „News"-Office.

Vollständig gefahrlos.

Danglers Gasolin - Oefen,

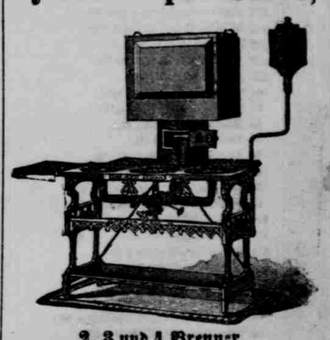
mit den allerneuesten Einrichtungen und Verbesserungen bei

DONNAN and OFF.

Eisschränke neuester Construktion. Blecharbeiten jeder Art werden prompt und billig besorgt.

No. 119 Ost Washington Straße.

Lyman Vapor Stove,



2, 3 und 4 Brenner.

Ebenso leicht anzuzünden wie eine Gasflamme. Der Brat- und Backofen kann mit einem Brenner geheizt werden.

Monitor-Oel Oefen. Alaskaka Refrigerators.
Eiswasser-Behälter. Kochöfen und Ranges.
„Mantles" und „Grates."

JOHNSTON AND BENNETT

62 Ost Washington Str.

Den einzigen Weg

Mannes kraftvollständig herzustellen,

und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Hausapotheke! Weibliches! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker;" 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebensgetreuen Bildern, Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adressire: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler G Kepler, 29 Süd Delaware Straße.

Bankerott-Preise werden für die Waaren

— von —

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen, und Spitzen-Gardinen.

Merkt Euch folgen des:

Body Brussells, früher $1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Brussels, früher $1, jetzt . . . 75c
Tapestry Brussels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Ply, Extra Supers, früher 90c, jetzt . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.